DGVT Fort- und Weiterbildung

Bereicherung der therapeutischen Arbeit

Klopfmethoden bzw. Energetische Psychotherapie – imaginative Exposition mit sensorischer Stimulierung	
Kurzbeschreibung	Methoden zur Verminderung der Intensität dysfunktionaler negativer Emotionen spielten seit den ersten Untersuchungen von Joseph Wolpe in der Verhaltenstherapie eine wichtige Rolle. Auch Techniken der sog. Energetischen Psychotherapie (EP), insbesondere das Klopfen bestimmter Sequenzen von Körperpunkten und andere multisensorische Stimulierungen führen manchmal in kurzer Zeit zur Verminderung oder zum Verschwinden negativer Emotionen, die durch die Vorstellung belastender Situationen aktiviert werden. Anschließend kann die Glaubwürdigkeit positiver Gedanken und Vorstellungen mit ähnlichen Methoden erhöht werden. Wirksame Behandlungssequenzen können von Patient*innen als Selbsthilfemethode vor oder in kritischen Situationen verwendet werden. In diesem Workshop sollen Methoden von Gary Craig, Fred Gallo und Michael Bohne vorgestellt, demonstriert und in Kleingruppen geübt werden. Weiterhin wird gezeigt, wie diese Techniken in ein kognitiv-verhaltensorientiertes Therapiekonzept integriert werden. Es wird ein Überblick über kontrollierte Untersuchungen zur Wirksamkeit der Klopfmethoden und über die lebhafte theoretische Diskussion zu den Wirkmechanismen dieser Techniken gegeben. Während sich Craig und Gallo auf Konzepte der Traditionellen Chinesischen Medizin beziehen, erscheinen kognitiv-verhaltenstherapeutische und neurophysiologische Erklärungsansätze plausibler und besser überprüfbar: Ein grundlegendes Prinzip ist die dosierte imaginative Konfrontation mit belastenden vergangenen Erlebnissen oder zukünftigen schwierigen Situationen, während gleichzeitig als Gegenkonditionierung sensorische Stimulierungen durchgeführt werden. Weiterhin spielen auch kognitive Interventionen (Förderung der Selbstakzeptanz, Erarbeiten und Verankern hilfreicher Kognitionen) eine wichtige Rolle für die Gesamtwirkung der EP.
Zielgruppe	Psychotherapeut*innen und Berater*innen, die ihr Methodenrepertoire erweitern möchten
Lernziele	• Kennenlernen der grundlegenden theoretischen Ansätze zu den Klopfmethoden • Erfahrung mit Standardmethoden zur Verminderung negativer Emotionen und zur Stärkung hilfreicher Kognitionen sammeln
Wesentliche Inhalte/Themen	• Vermittlung theoretischer Kenntnisse • Demonstrationen von Klopfmethoden • Üben von Standardmethoden

Information und Anmeldung
Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) e. V. Fort- und Weiterbildung
Postfach 13 43, 72003 Tübingen; ☏ 07071 94 34-34 🖷 07071 94 34-35
Email: fortbildung@dgvt.de; Internet: www.dgvt-fortbildung.de
Sprechzeiten: Di und Do: 09:00 – 12:00 Uhr; Di und Mi: 14:00 – 15:30 Uhr

Methoden	Referat und Diskussion, Demonstrationen des Kursleiters und auf Video, Übungen in der Gesamtgruppe und in Kleingruppen und Auswertung der Ergebnisse
Referent*in	Christof T. Eschenröder, Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut und Supervisor; Bremen
Kursnummer	65605
Veranstaltungsort	Hamburg
Termin	11. – 12. Juni 2021
Umfang	Das Themenseminar umfasst 14 Unterrichtseinheiten (UE).
Zeiten	Freitag: 14:00 Uhr – 19:00 Uhr Samstag: 09:00 Uhr – 16:45 Uhr
Teilnahmegebühren	256,- Euro DGVT-Mitglied Frühbucherpreis bis 14. Mai 2021: 241,- Euro 289,- Euro (Nicht-Mitglied) Frühbucherpreis bis 14. Mai 2021: 269,- Euro
Stichwort	Energetische PT Hamburg 21

Information und Anmeldung
Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) e. V. Fort- und Weiterbildung
Postfach 13 43, 72003 Tübingen; ☏ 07071 94 34-34 🖷 07071 94 34-35
Email: fortbildung@dgvt.de; Internet: www.dgvt-fortbildung.de
Sprechzeiten: Di und Do: 09:00 – 12:00 Uhr; Di und Mi: 14:00 – 15:30 Uhr